

[Die Hauptdirektion des Geheimdienstes reagierte auf die Idee Russlands, die US-Botschaft in Kiew anzugreifen](#)

24.06.2022

Drohungen Russlands mit einem Raketenangriff auf die US-Botschaft in Kiew konkretisieren die Frage der Sperrung des Luftraums über Kiew und dem gesamten Land. Dies teilte die Generaldirektion für Nachrichtendienste am Freitag, den 24. Juni, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Drohungen Russlands mit einem Raketenangriff auf die US-Botschaft in Kiew konkretisieren die Frage der Sperrung des Luftraums über Kiew und dem gesamten Land. Dies teilte die Generaldirektion für Nachrichtendienste am Freitag, den 24. Juni, mit.

„In der russischen Staatsduma wurde ein Aufruf zum Streik gegen Regierungseinrichtungen in Kiew und gegen die US-Botschaft in der Ukraine veröffentlicht. Diese Meinung vertrat der stellvertretende Vorsitzende des Verteidigungsausschusses der Staatsduma, Juri Schwitkin. Die Rechtfertigung für einen solchen Schritt könnte nach Ansicht des russischen Abgeordneten die Lieferung der neuesten westlichen Waffen an die Ukraine sein“, so die Hauptnachrichtendirektion.

Die Agentur betonte, dass diese Drohung „sowohl gegen die USA als auch gegen alle zivilisierten Länder der Welt gerichtet ist, die die Ukraine in ihrem Kampf gegen den russischen Aggressor unterstützen“.

Die Hauptdirektion des Nachrichtendienstes erklärte, dass diese Bedrohung einmal mehr die Notwendigkeit einer Sperrung des Luftraums über Kiew und der gesamten Ukraine deutlich macht&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 189

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.